

# Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

*Juli/August 2001*

*Jahrgang 16*



Neues aus K07

## Ferienkarte 2001

*pn* - Mit respektvollem Stauen fanden sich zum ersten Ferienkarten-Tag im Holzturm acht Jugendliche ein. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß dieses Mal auch ein Mädchen sich etwas von dem im Ferienkartenkalender beschriebenen Aktionstag der Mainzer Funkamateure versprach und sich angemeldet hatte.



Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Suitbert Monz, DF2PI, führte Andreas Funk, DL1IAY, in das Thema

ein und versuchte Reaktionen aufgrund des vorher gezeigten Informationsvideos vom DARC zu erhalten. Es zeigte sich, daß Merkmale wie „weltweites Funken“ und „einfacher Einstieg“ sowie „Vielfalt“ hängen geblieben waren.

Während dem gemeinsamen Gespräch wurden die weiteren Aktivitäten für diesen Tag erläutert. So bildeten sich vier Gruppen, die sich abwechselnd an den Stationen einfanden um sich von Andreas Funk, Christofer Ludwig, Suitbert Monz und Wolfgang Hallmann etwas über den Amateurfunk erzählen zu lassen. Dank des Ausbildungsrufzeichens DN1RLP konnten die Jugendlichen auch erste Erfahrungen an der UKW und KW-Station sammeln und selber einmal zum Mikrofon greifen. Während sich die Gesprächspartner auf UKW in der näheren Umgebung befanden, konnte auf 40 Meter schon mal bis nach Leipzig „telefoniert“ werden. Anstrengend war es für ungeübte jedoch, die mit QRM behaf-

teten Signale zu verstehen, wobei sich die Jugendlichen alle redliche Mühe gaben. Die gestellten Fragen zeigten immer wieder, daß man sich ernsthaft mit dem Hobby befassen wollte.



Neben der Packet-Radio Station, die Christopher betreute und einige Verbindungen auf-

baute, half Suitbert den Jugendlichen bei ihrer Löttaufgabe. Hier sollte eine auf einem Brett vorbereitete Blinkschaltung vervollständigt werden. Die Kinder mußten hierzu mit einem LötKolben einige Bauteile ergänzen. Nach dem Anlegen der 9 Volt Batterie hatte alsdann auch jeder sein Erfolgserlebnis, wenn die Leuchtdioden abwechselnd im Sekundenrhythmus an und aus gingen.

Das Abschließende Gespräch zeigte, daß alle Interessierten mit dem gezeigten und erarbeiteten Zufrieden waren. Das ausgelegte Informationsmaterial wurde reichlich genutzt und so verabschiedete man sich in der Hoffnung, den Einen oder Anderen zu einem der OV-Abende wiederzusehen.



## Messen & Ausstellungen

# Ham Radio 2001

## Abbruchstimmung bei Messe und Amateurfunk?

*pi* - Am letzten Juni Wochenende war es wieder so weit: Europas größte Amateurfunkmesse in Friedrichshafen am Bodensee eröffnete ihre Tore! Als die Messe der kurzen Wege war sie angekündigt, mit neuem Hallenkonzept sollte sie die Besucher überzeugen. Doch wie sah es wirklich aus?

Den Besucher erwartete zunächst eine riesige Bauschutthalde als Mittelpunkt des Freigeländes. Wo sich früher Hunderte von Campern sonnten, lagen nun Berge von Sand und Steinen. Ob dies wohl die Vorboten des kommenden Abbruchs des bisherigen Messegeländes waren?

Doch gehen wir in die Hallen hinein. An altgewohnter Stelle erwartete den Besucher die

HAMTRONIC. Computer-Billig-Schrott in Massen angereichert durch "No Name"-Software in der Plastiktüte zum absoluten Aktionspreis! Und so hob sich neben der Schmuttelsoftware der Stand von Conrad Electronic als einzige positive Erscheinung in dieser Halle hervor. Halle 7 abgehakt!

Weiter ging der Weg in die Haupthalle 6. Leider nicht im gewohnten freundlichen hellen Ton der bisherigen Halle 10 waren hier nun die kommerziellen Händler und die Interessengruppen und internationalen Vereine untergebracht. An die neue Anordnung hatte man sich schnell gewöhnt. Besonders gewitzte Zeitgenossen spurteten erst einmal schnell zum Stand der ARRL, um sich wie beim städti-

schen Amt eine Nummer für die Bearbeitung des DXCC Antrages zu sichern. Dort hielt sich über den ganzen Tag eine Schlange von nicht weniger als 100 Antragstellern!

Nahtlos ging es dann weiter von Halle 6 in die nächste Halle, die wieder mit sensationellen Schnäppchen aufwartete: ein IBM Laptop für DM 400. Wer da nicht misstrauisch wurde? Daran schloss sich bis in Halle 4 der Flohmarkt an. Dieser hat durch das neue Hallenkonzept sicher an Anziehungskraft gewonnen. Weiträumig und ohne Drängeln und Schieben konnte man hier nach den verborgenen Schätzen Ausschau halten. Doch leider wurde auch hier sehr viel Schrott zu überhöhten Preisen angeboten.

Und was waren die Meinungen der Besucher? So manch Einer sprudelte so (gefragt oder ungefragt) seine Stimmungslage heraus: "Amateurfunk macht mir keinen Spaß mehr, das Hobby ist doch tot." Aussagen in der Art „Ich weis einfach nicht was ich machen soll“ oder „Wenn ich das Gerät einschalte, habe ich gar keine Lust mehr reinzurufen“ konnte man jederzeit vernehmen. „Warum soll ich noch ein Gerät für DM 5000.- kaufen? Mit PLC ist doch eh alles zu Ende!“ „Bauen macht keinen Spaß, ich kann Mikroprozessoren nicht leiden!“

Endzeitstimmung im Amateurfunk? Oder nur Zeichen eines allgemeinen Überdrusses einer allzu satten Freizeitgesellschaft? Von offizieller Vereinsseite wurden diese Themen zumindest totgeschwiegen. Alles in Butter also, das Hobby im Aufwind?!

Allen Unkenrufen zum Trotz: die Anzeichen des „Spaßfaktors“ im Amateurfunk waren zu vernehmen, man muss nur genau hinschauen: So

hat die ARRL festgestellt, dass in den letzten Jahren die Mehrzahl der weltweit unternommenen DXpeditionen von Europäern organisiert wurden. DXen muss also scheinbar Spaß machen, sonst würden diese OMs sich wohl kaum solche Aktivitäten aufhalsen!

Auch Selbstbau scheint wieder Spaß zu machen: Über 2000 Mitglieder zählt in der Zwischenzeit die Arbeitsgemeinschaft QRP und Selbstbau. Die Zahl der neu erschienenen Bausätze (auch ohne Prozessoren!) kann kaum mehr aufgezählt werden.

Auch neue Innovationen können heutzutage von unserem Hobby ausgehen: eindrucksvoll wurde dies am Beispiel des „Software designed Radio“ bewiesen: Ein Satz von digitalen Signalprozessoren wird hierzu als Basis für ein neues Transceiver-Konzept herangezogen. Die hierfür zu erstellende Software ermöglicht bisher ungeahnte Variationen. Die Entwicklungsarbeit die hier von Funkamateuren geleistet wird ist absolut beeindruckend.

Also, Spaß macht das Hobby noch! Man muss es nur wollen! Vielleicht ist die angekündigte Abbruchparty auf dem alten Messgelände im kommenden Jahr Anlass zu neuen Ufern aufzubrechen. Nicht das Alte sollte über Bord geworfen werden, sondern die Trägheit und Langeweile in der sich Viele wiegen. Diese werden wir nicht vermissen, wenn wir uns wieder den eigentlichen Werten im Amateurfunk zuwenden: Kommunikation über Funkwellen in einer Vielfalt die ihresgleichen sucht! Darin unterscheiden wir uns im Amateurfunk von anderen Hobbies, dies gilt es zu vermitteln. In diesem Sinne Aufwiedersehen in Friedrichshafen 2002!



## Diplome

# DXCC News

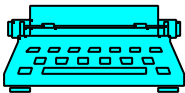
pi - Die ARRL hat das bekannte DXCC-Diplom-Programm überarbeitet und eine ganze Reihe von Neuerungen mit eingebracht, die mehr Schwung in den Wettbewerb unter den „Länder-Jägern“ bringen soll. Dazu zählen neue Diplome für die WARC-Bänder und eine generelle Bandpunktzählung über die Bänder 160 – 6 m. Das HB wird in Kürze eine Übersicht über den aktuellen Stand des Diplomprogramms geben.

Anlässlich eines Vortrages auf der Ham Radio wurde zu dem viel diskutierten Thema der elektronischen QSL-Karte von der ARRL Stellung bezogen: die ARRL plant nicht die Abschaffung der bisherigen QSL-Praxis. Karten bisheriger Prägung werden definitiv nicht durch sogenannte „eQSLs“ ersetzt. Es werden eQSLs sogar generell von der Anerkennung ausgeschlossen.

Die ARRL plant hingegen ein System (Arbeitstitel „World Log Book“) das an die heute schon bei Kontesten übliche Praxis angelehnt ist. Dabei ist angedacht, dass DXpeditionen in Zukunft ihre Logbücher in elektronischer Form an die ARRL senden, die diese dann sammelt und zusammen führt. Unabhängig da-

von bleibt die bisherige Vorgehensweise des QSL-Versandes durch die DXpedition bestehen! Wenn nun ein Funkamateurl bei der ARRL einen Diplomantrag einreichen will, kann er dies in gewohnter Weise mittels QSL-Karten-Vorlage tun. Zusätzlich besteht jedoch auch die Möglichkeit (zuvor) mal einen Blick in das „World Log Book“ der ARRL zu werfen und sich nach dem dort für das eigene Rufzeichen registrierten Länderstand zu erkundigen. Alle dort vermerkten Verbindungen müssen dann nicht über Karten nachgewiesen werden.

Man spart sich also das lästige Versenden der Karten, weil die ARRL um viele Verbindungen sowieso schon weis! Das hier noch einige Arbeit im Sinne der Daten- und Fälschungssicherheit geleistet werden muss liegt auf der Hand. Auch will man mit den Entwicklern der gängigsten Computer-Logbüchern sprechen, damit hier in Zukunft standardisierte Schnittstellen für den Transport der Logbuchdaten geschaffen werden. Alles in allem eine gute Idee, denn wer will schon die mühsam gesammelten und ersehnten Karten, erneut in die Hände von irgendwelchen Postboten geben?



## Impressum

**Internet :** <http://www.dl0mz.de>

**DF2PI Suitbert Monz**  
C.-F.-Goerdeler Str.7  
55268 Nieder-Olm  
Tel: 06136-925478/Fax: 925477  
E-Mail: Suitbert@monz-online.de

**DF7PN**  
**Wolfgang Hallmann**  
Frh.v.Wallbrunn 42  
55288 Partenheim  
06732-64887  
E-Mail: df7pn@darc.de

**DL7FBT**  
**Thomas Bornheimer**  
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6  
55122 Mainz

**Erscheinungsweise:**  
Alle zwei Monate zum Januar, März,  
Mai, Juli, September und November.

**Bezug des Holzturmblättchen:**  
Der Bezug erfolgt mindestens für ein  
Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestel-

lung erfolgt durch Überweisung auf  
das Konto: 424 528 bei der *Sparda-*  
*Bank Mainz*, BLZ 550 905 00  
(Empfänger: S. Monz).

**Haftung und Verantwortung:**  
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

**Redaktionsschluss:**  
15. des Vormonates. Abweichungen  
möglich, ggf. nachfragen.



## Neues aus K07

# CW-Fieldday 2001

pn - Mit 1,15 Millionen Punkten endete der diesjährige CW-Fieldday des Ortsverbandes Mainz. Dabei konnten auf den zugelassenen Bändern 251 Länder erreicht werden. Auch die QSO Zahl kann sich sehen lassen. So wickelten die wenigen Operator im "Akkord" sage und schreibe 1048 Verbindungen in 24 Stunden ab. Blickt man heute auf die Umstände zurück, unter denen die diesjährige Hauptaktivität des OV's stattgefunden hat, so ist dieses Ergebnis besonders erfreulich anzusehen.

Alles begann in den Wochen vor dem Termin. Wie immer, wurden auch dieses Jahr von Ottfried bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Mitglieder und Aktiven angesprochen und gebeten, sich den zu erledigenden Aufgaben



zu stellen. Sei dies als Operator mitzumachen, Getränke oder ein Zelt zu organisieren, oder beim wichtigen Auf- und Abbau Hand mit anzulegen. Nur spärlich und bis erst kurz vor Beginn kamen die Meldungen - zu kurzfristig um eine vernünftige Planung machen zu können, wie es der Vorstand sieht. Aus diesem Grunde lief die Organisation unerwartet anders als gewohnt. Der traditionsgemäß freitags beginnende Aufbau mit Übernachtung der "Aufpasser" wurde abgesagt. Es sollte erst am

Samstag begonnen werden. Aber auch hier kam es wieder anders.



Einige YLs und OMs hatten Zelte organisieren können und begannen doch schon mit dem Aufbau am Freitag, wobei das Funkzelt für die KW-Station gleich mit installiert wurde. Versorgungs- und Funkzelte für die UKW-Station kamen hinzu.

Der eigentliche Aufbau der Antenne am Samstag wurde nach dem Prinzip durchgeführt - was schon steht kann benutzt werden. So wurde zuerst der Beam hochgezogen und um 12 Uhr der Funkverkehr begonnen. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass der Wettbewerb 48 Stunden läuft und wir nur vor hatten, 24 Stunden davon mitzukämpfen. Während die erste Operatormannschaft bereits begann das Logbuch zu füllen, gönnte sich das Aufbauteam keine Pause und installierte die notwendigen Drahtbeams für die langwelligen Bänder.

Die Opferbereitschaft der eingeplanten Operator wurde kurzfristig auf die Probe gestellt, als krankheitsbedingt ein Ausfall überbrückt werden mußte. Durch Strecken der Schichten konnte dies gerade so bewerkstelligt werden -

wurde aber dank gesteigertem Kampfeswillen gemeistert.

Natürlich kam das Gemütliche nicht zu kurz. Die vielen Grillsteak und gekühlten Getränke mußten "vernichtet" werden. Mehrfach kam der Schwenkgrill zum Einsatz. Auch die UKW-Station konnte mit der 10. ele Antenne so manches Erfolgserlebnis verzeichnen. Umfangreiche Gerätschaften ließen die alten Hasen und Newcomer Erfahrungen sammeln.



"Zum Abbau sind wir zu wenige gewesen" fasste Ottfried nochmal am Ende die Veranstaltung zusammen. Am Sonntag Vormittag begann bereits der Abbruch der Antennen. Als die Operatormannschaft um 12 Uhr den "Hebel umlegte", stand nur noch der Beam.



Nachdem alles eingepackt war, wurde der Grill ein letztes Mal angeworfen und man gönnte sich ein abschließendes Bier. Schließlich hatte man auch mit einer weit geringeren Mannschaft ein sehr gutes Ergebnis abgeliefert, auch wenn es für die Wenigen weitaus anstrengender war. Bleibt nur noch zu überlegen, wie man die anderen Mitglieder das



nächste Jahr motivieren kann. Oder ist das Interesse am traditionellen CW-Fieldday auch "in die Jahre gekommen"? - Genug Stoff für Diskussionen. Ottfried und der ganze Vorstand danken allen, die das ermöglicht haben, recht herzlich. Gerade rechtzeitig für diese Ausgabe flatterte das Ergebnis des letzten Jahres ein: Hier konnte DL0MZ in seiner Klasse von 49 Teilnehmern den 31. Platz erreichen.



## Neues aus K07

## Klasse 3 Kurs im Holzturm

### Erfolgreicher Abschluß / Neue Mitglieder im OV

pn - In den vergangenen Wochen und Monaten plagten sich sechs Interessenten in den Räumlichkeiten des OV Mainz im Holzturm, um unter der Leitung von Andreas Funk, DL1IAY, das Wissen für ein Klasse 3 Zeugnis zu erlangen. Am Samstag, den 7. April 2001 ging es gemeinsam zur Prüfung.

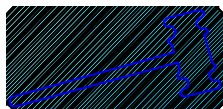
Wie Andreas berichtet, haben fünf der sechs Teilnehmer die Lizenzprüfung erfolgreich bestanden. Ein "Nachzügler" hat vor Kurzem aufgeschlossen. Unter den glücklichen befinden sich die (X)Yls Bärbel DO4MY, Karoline Schweikhardt und Monika Berger DO7MB. Auch unser jüngstes OV-Mitglied, Michael Härer (15 Jahre) DO6PT, der nach einer Ferienkartenaktion bei uns "hängen ge-

blieben" ist, konnte das Zeugnis erarbeiten. Weitere Teilnehmer waren: Helmut Schweikhardt, Werner Kölz DO4WK und Thomas Eitel DG2TE.

Vor und während der Prüfung ging es wieder lustig zu. Ganz wichtig: Essen und Trinken hält auch die "grauen Zellen" zusammen und fördert die Ablenkung vor der Prüfungsangst. Nach vollbrachter Leistung überreichte die Mannschaft Andreas ein kleines Geschenk (Siehe Bild) als Dankeschön für die nette Betreuung.

Allen Teilnehmern recht herzliche Glückwünsche und viel Spaß beim neuen Hobby.





## Die Blättchebörse

### DF2PI verkauft:

**Dierking Mischer-Interface GD16Mi,**  
Verbindung zwischen PC/Soundkarte und  
Transceiver, neu / unbenutzt, DM 245,00

### Rechner PSION Serie3a

512kB, 1MB Speicherkarte, Software Win-  
Link3, 3Fax-Modem, PC-Kabel, Netzteil,  
Ledertasche, zusammen für DM 250,00

**Suitbert      Telefon: 06136-925478**



## Bildernachlese

# OV-Ausflug zum Technik-Museum in Speyer

Leider kamen für die letzte Ausgabe die Bilder zum Ausflug etwas zu spät. Dafür bringen wir jetzt eine kleine Nachlese (Bilder von Gerd Reuber, DK6PR)

